

Welt am Sonntag vom 27. Juni 1999
Verkaufte Auflage: 170.000

Generalprobe zur nächsten Kieler Woche: Acht Berlinerinnen rund um Bornholm

Warnemünde togo – Sie wollen es im nächsten Jahr auf die Kieler Woche schaffen. Und deshalb nutzen sie die „Warnemünder Woche“ (5. bis 7. Juli) in diesem Jahr als Generalprobe: Acht junge Berlinerinnen starten in acht Tagen als einzige Frauen-Crew mit ihrer 13 Meter-Segelyacht „Ra Brandenburg“ zur Regatta „Rund Bornholm“.

Skipper Ute Elfenbein: „Wir wollen beweisen, daß eine reine Frauen-Crew das auch schafft.“ Elfenbein ist die Seglerin mit der größten Erfahrung an Bord, privat: Versicherungsberaterin; 1. Rudergängerin Peggy Grünberger, Ärztin. 2. Rudergängerin Birgit Pusill-Wachtmuth, Medizinstudentin. 1. Vorschiff: Kerstin Büttner, Projektleiterin, 2. Vorschiff Tania Broschei, Steuerfachfrau. Die 1. Winschposi-



Fünf von acht aus der Damen-Crew: Tania, Peggy, Kerstin, Andrea, Sabine (von links)

tion/Vorsegel/Spinnaker nimmt Kathleen Gröger, Studentin, ein, die 2. Sabine Nolte, Bauingenieurin.

Das ehrgeizige Projekt der acht Damen wurde erst vergangenen Herbst in der Segelschule Blossin am Wolziger See auf Kiel gelegt. Damals konnte fast keine

der Damen richtig segeln. Dann trainierten sie hart. Was dabei herausgekommen ist, wollen sie jetzt zeigen.

Da die Regatta über etwa 350 Seemeilen nonstop mindestens drei Tage dauert – Start ist am 5. Juli im Morgengrauen, bei gutem Wind hofft man am 7. wieder die Warnemünder Mole anzulaufen – werden zwei Teams mit je vier Mitgliedern gebildet, die sich alle vier Stunden ablösen.

Auf dem Meer ist die Crew mit ihrem „Ra“ noch nie gewesen. Glücklicherweise haben die Frauen vor dem Start am Montag in einer Woche noch ein paar Tage Gelegenheit, „Seebeine“ zu bekommen. Auf einen Sieg hoffen sie nicht – dabei gewesen zu sein, das ist für sie alles.